



1. Der Fall
Phelipanche ramosa

2. Die Kartierung
(-probleme)

3. Geschichtliche und soziale
Aspekte

4. Fazit
Segetalflora und Arbeit

„Duwwakdood“:
Verbreitung (RLP)
und historische
Betrachtung eines
holoparatischen
Ackerunkrautes



Der Fall

Phelipanche ramosa (L.) Pomel

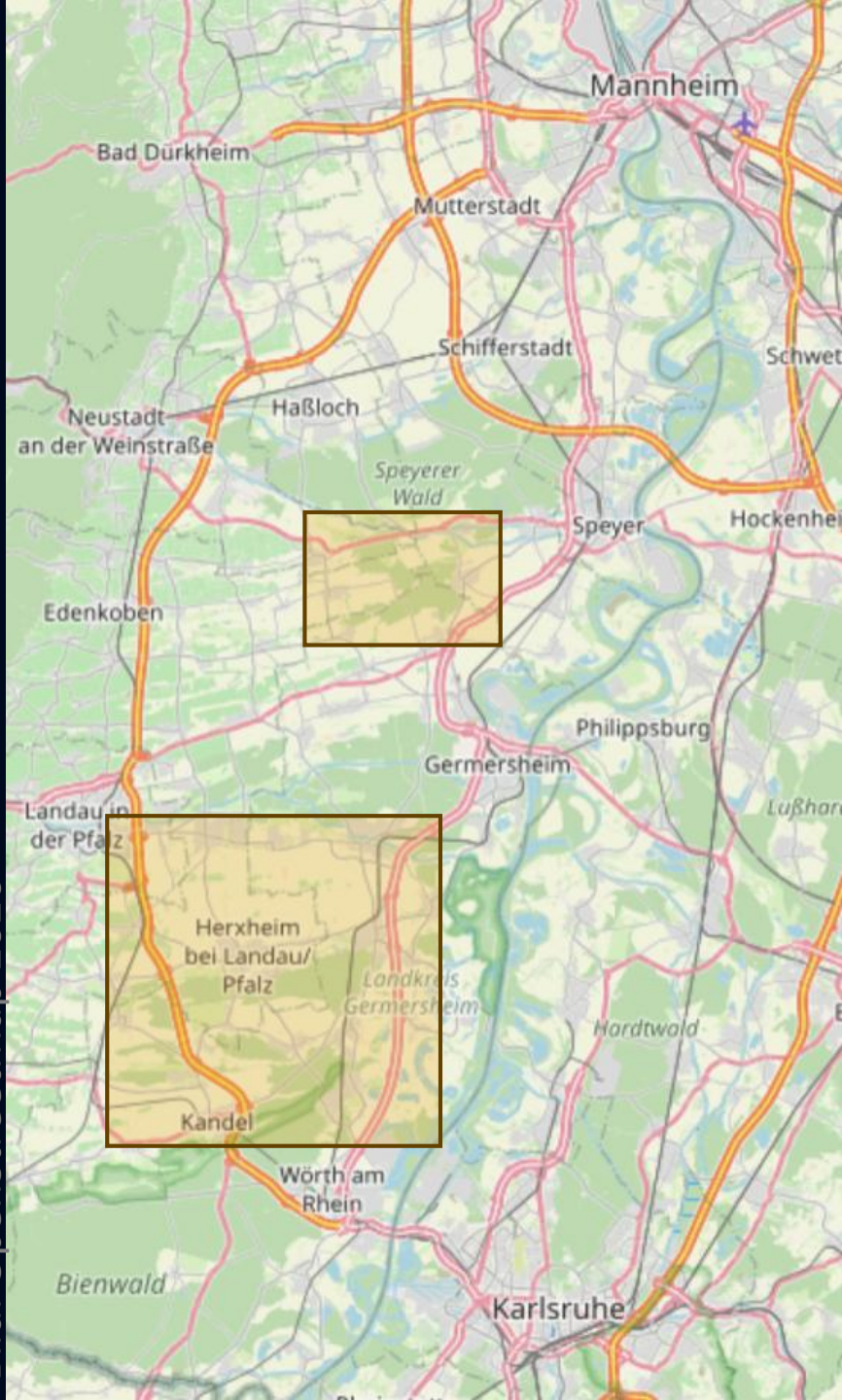
- Holoparasitische Orobanchaceae
- Früherer Wirt in DE: Hanf, heute Tabak (1)
- Global: große Schäden (2)
DE: RL RLP: „2“! vs. heute zunehmende
Schadwirkung (3, 4)
- Schnelle Evolution, großes Wirtsspektrum (5)

Der Fall Fragestellung

- Sonderunkraut auf Sonderkultur, schlechte Datenlage in RLP
- -> Fallstudie „Unkraut-Mensch“ (vgl. 6) (interdisziplinär, qualitativ):

1. Kartierung
2. Interviews mit Landwirten
3. Archivarbeit (Magazin)

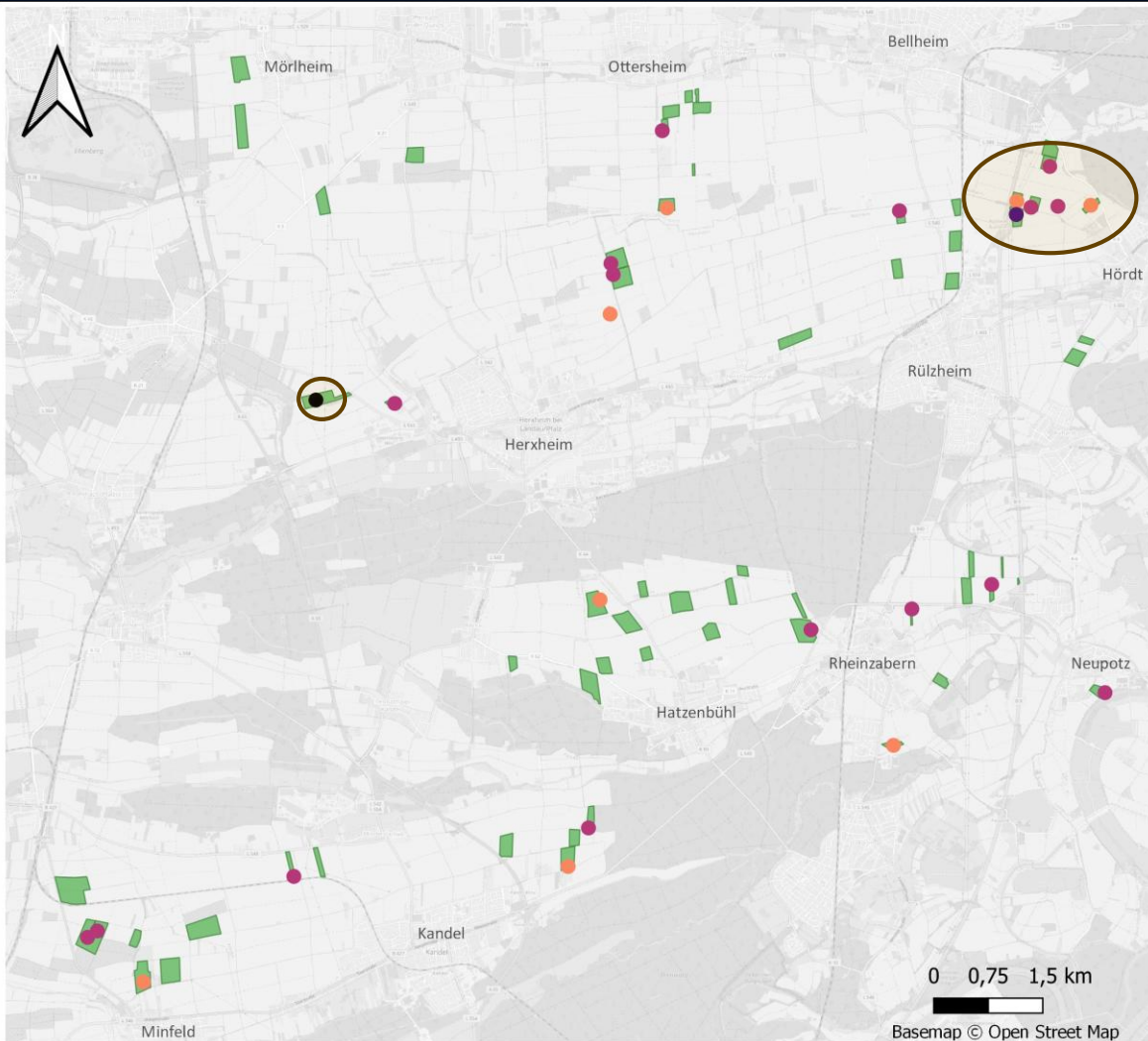




Die Kartierung Untersuchungsgebiet

- Zwischen Bienwald und Speyrer Wald
- Alle südpfälzischen Tabakfelder
- Methodik: Abfahren, Sichtung

Die Kartierung Ergebnisse



Occurrences of branched broomrape in Southern Palatinate tobacco plantations in 2023 (southern study area)

Infestation category

● necrosis

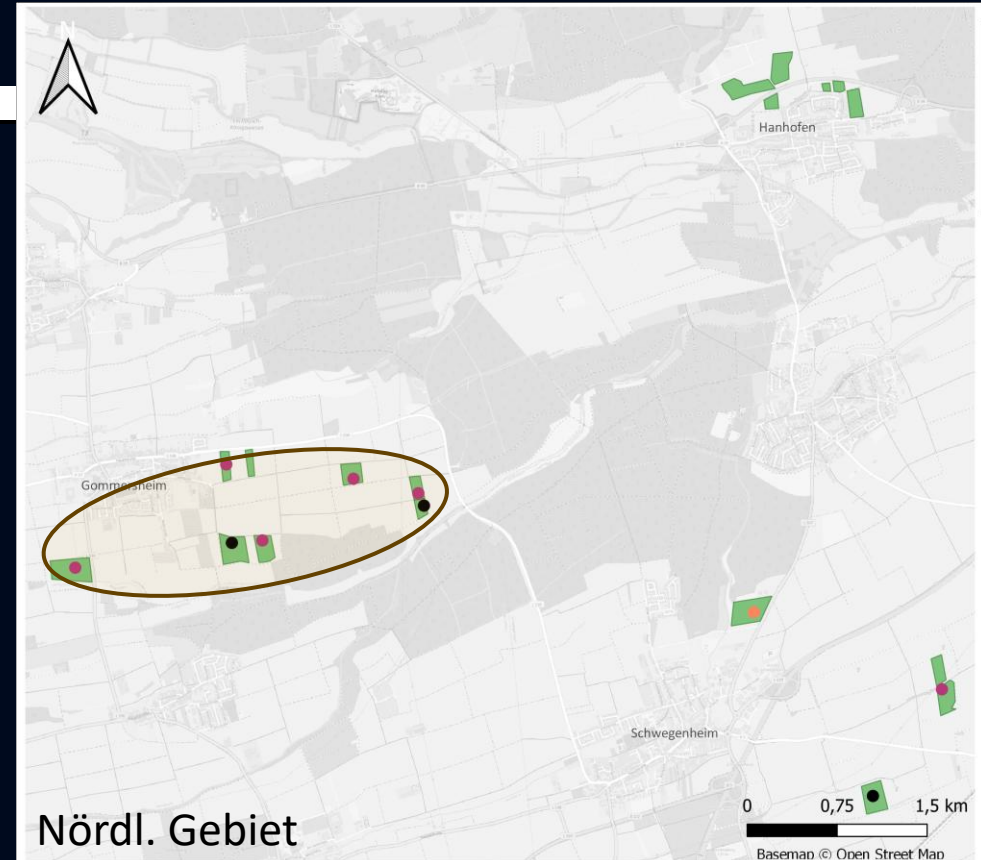
● severe

● many

● sparse

■ Tobacco field

Südl. Gebiet



- Weite Verbreitung
- Nicht überall
- Teils nekrotische Bereiche im Feld



Die Kartierung Ergebnisse



Die Kartierung Sonstiges & Einschränkungen

- Teils starke jährliche Zunahme
- Neue Wirte: Karotte, Tomate, Kartoffel, **Quecke!**
- Probleme beim Kartieren:
 - Felderwechsel -> nie gesamte Population sichtbar
 - Jährliche Varianz (Klima, Flächenmanagement)
 - Schlechte Sichtbarkeit





Geschichtliches und Soziales

Interviewergebnisse

- Bei Landwirten gut bekannt, unterschiedlich problematisch
- Integrierte Kontrollmethoden oft unvollständig angewandt (Zeitmangel)
- Wenig Kontakte mit Saisonkräften
- Saisonkräfte werden nicht zur Bekämpfung eingesetzt

Geschichtliches und Soziales Archivergebnisse

- Als Annäherung an Populationsdynamik: Durchschau des Magazins „Der Deutsche Tabakbau“ (1916-2009)

- Historische Fluktuation
keine Nennungen vor 1936
oder 1957-98 (40 Jahre!)

Zeitraum	1916-36	1936-57 (excl. 1945-48)	1957-98	1998-2008	2009
Anzahl der Nennungen	0	8	0	28	0
Anzahl der Jahre	20	18	40	10	1 (eine Ausgabe)
Anteil an Ausgaben mit Nennungen im Zeitraum	0%	4,17%	0%	46,67%	0%

Der Arbeitseinsatz der Kriegsgefangenen.

Der siegreiche Abschluß der Kampfhandlungen im Westen hat Deutschland die Verfügungsgewalt über eine ungeheure Zahl von Kriegsgefangenen eingeräumt. Ihre Heranziehung zu nützlicher Arbeitsleistung ist eine vordringliche Aufgabe der Arbeitseinsatzverwaltung und geeignet, dem in vielen Berufszweigen herrschenden Mangel an Arbeitskräften sofort und wirksam abzuheben. Weitgehende Beschränkungen, die bis vor kurzem aus militärischen Gründen aufrechterhalten werden mußten, konnten aufgehoben werden. Der Arbeitseinsatz der Kriegsgefangenen ist nunmehr auch im Westen des Reiches ohne Rücksicht auf ihre Nationalität möglich. Ferner wird dieser Einsatz sich nicht mehr auf die Land- und Forstwirtschaft beschränken müssen, sondern auch der gewerblichen Wirtschaft zugute kommen.

Nach dem Internationalen Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen vom 27. Juli 1929 können



Sandblatt-Ernte 1940 im Elsaß.

Bild: Schmitt

Ausschnitt „Der Deutsche Tabakbau“ 1941

Geschichtliches und Soziales Landarbeit 1916-2009

- **Bis ca. 1930:** relativ gute Bedingungen, viele Arbeitskräfte (7)
- **II Weltkrieg:** wenig Arbeitskräfte (Industrie/Krieg), teils Zwangsarbeit (7, 8)
- **Nachkriegszeit:** „Verbäuerlichung“, familieneigene Arbeit (9)
- **Seit ca. 1995:** weniger Gesamtarbeitskräfte, mehr+migrantischere abhängig Beschäftigte (9, 10)

Fazit Segetalflora und Arbeit

- Arbeitsaspekte bestimmen die Segetalflora maßgeblich!
- direkter Arbeitsprozess (siehe Saatgutreinigung)
aber auch: Arbeitsorganisation, -bedingungen, -form, -verhältnisse,....
- auch bei Kontrolle **und** Artenschutz („Naturschutzarbeit“)



Quellen

1. Demuth, S. (1992). Über einige seltene Orobanche-Arten (Orobanchaceae) in Baden-Württemberg. *Carolinea*, 50, 57–66.
2. Bakewell-Stone, P. (2024). *CABI Compendium - Orobanche ramosa (branched broomrape)*. CABI. <https://www.cabidigitallibrary.org/doi/pdf/10.1079/cabicompendium.37747>
3. Hanselmann, D., Fritsch, R., Caspari, S., Hand, R., Schneider, T., & Renker, C. (2023). *Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) in Rheinland-Pfalz*. Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz (MKUEM). https://lfu.rlp.de/fileadmin/lfu/Service/Publikationen/Naturschutz/Rote_Listen/Rote_Liste_Farn-_und_Bluetenpflanzen.pdf
4. Kohlschmid, E., Müller-Stöver, D., & Sauerborn, J. (2011). Ausbreitung des parasitischen Unkrauts *Phelipanche ramosa* in der deutschen Landwirtschaft. *Gesunde Pflanzen*, 63(2), 69–74. <https://doi.org/10.1007/s10343-011-0249-7>
5. Gibot-Leclerc, S., Brault, M., Pinochet, X., & Sallé, G. (2003). Rôle potentiel des plantes adventices du colza d'hiver dans l'extension de l'orobanche rameuse en Poitou-Charentes [Potential role of winter rape weeds in the extension of broomrape in Poitou-Charentes]. *Comptes rendus biologiques*, 326(7), 645–658. [https://doi.org/10.1016/s1631-0691\(03\)00169-0](https://doi.org/10.1016/s1631-0691(03)00169-0)
6. Runo, S., Wicke, S., & Thorogood, C. (2024). Parasitic plants are models for examining global food security, biodiversity loss and host–parasite evolution, in a changing world. *PLANTS, PEOPLE, PLANET*, Article ppp3.10616. Advance online publication. <https://doi.org/10.1002/ppp3.10616>
7. Herbert, U. (2001). *Geschichte der Ausländerpolitik in Deutschland: Saisonarbeiter, Zwangsarbeiter, Gastarbeiter, Flüchtlinge*. CH Beck.
8. Degler, S., & Streb, J. (2008). Die verlorene Erzeugungsschlacht: die nationalsozialistische Landwirtschaft im Systemvergleich. *Jahrbuch Für Wirtschaftsgeschichte/Economic History Yearbook*, 49(1), 161–182.
9. Laschewski, L., Egartner, S., Eller, L., Putzing, M., & Wiesinger, G. (2023). Einleitung: Landwirtschaftliche Arbeit/Landarbeit im 21. Jahrhundert - eine Zeitenwende? In L. Laschewski, M. Putzing, G. Wiesinger, S. Egartner, & L. Eller (Eds.), *Abhängig Beschäftigte in der Landwirtschaft* (pp. 8–31). Agrarsoziale Gesellschaft.
10. BMEL. (2025a, January 7). *Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*. <https://www.bmel-statistik.de/landwirtschaft/landwirtschaftliche-arbeitskraefte>

- Bilder: eigene